

Volontariat "PR & Marketing" (Badisches Landesmuseum Karlsruhe)

Claudia Seiffert

Das Badische Landesmuseum Karlsruhe sucht zum 1. August 2003 eine/n

Volontär/in
für den Bereich "PR & Marketing"

Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzepten für Sammlungs- und Sonderausstellungen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Pflege/Aktualisierung der Website, die Mediaplanung, die Konzeption und Betreuung von Begleitveranstaltungen und Events sowie die Redaktion des 3-Monatsprogramms.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein den Anforderungen entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Ausbildung, verbunden mit praktischen Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im kulturellen Bereich. Wir erwarten Organisations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Engagement auch zu unüblichen Arbeitszeiten, Eigeninitiative und den selbstverständlichen Umgang mit den Neuen Medien.

Kommunikative und redaktionelle Kompetenz sowie englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, Französisch wäre von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der führenden Museen des Landes Baden-Württemberg.

Die Beschäftigung ist zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Dotierung der Stelle entspricht der Vergütung von Ärzten im Praktikum.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Seiffert, Tel.: 0721/926-6599. Informationen zum Badischen Landesmuseum finden Sie unter www.landestmuseum.de.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte bis zum 20.6.2003 an:

Badisches Landesmuseum

Frau Claudia Seiffert

Schloss

76131 Karlsruhe

Quellennachweis:

JOB: Volontariat "PR & Marketing" (Badisches Landesmuseum Karlsruhe). In: ArtHist.net, 10.06.2003.

Letzter Zugriff 09.01.2026. <<https://arthist.net/archive/25725>>.